



# DEUTSCHE EVANGELISCH~LUTHERISCHE ST.~PAULS~KIRCHE NEW YORK

**Mehr als nur Heimat in der Ferne**

## AUS DEM INHALT

SEITE 2  
9/11 UND UNSERE  
TRÄUME

I have a dream...

SEITE 3  
BILDER VOM GOTTES-  
DIENST IM PFARRGAR-  
TEN

Besinnung, Gemeinschaft und  
Essen

SEITE 6  
NEUES RENOVIERUNGS-  
VORHABEN

Der Gemeindesaal soll er-  
neuert werden

SEITE 8  
TERMINE

Ein Überblick über die Zeit  
bis Weihnachten

*Liebe Gemeindeglieder und Freunde  
der St.-Pauls-Kirche.*

Eigentlich hat die Stadt New York gemeint das schlimmste Ereignis ihrer Geschichte ein Stück weit hinter sich gelassen zu haben. Die aktuellen Ereignisse wie hohe Arbeitslosigkeit, Hurricane Irene und das jüngste Erdbeben haben sich im Alltag längst nach vorne geschoben. Aber zehn Jahre nach den schrecklichen Terroranschlägen vom 11. September 2001 kehrten die Schmerzen doch wieder zurück. Sie haben sich nicht so leicht verdrängen lassen.

Plötzlich stand ich wieder Deutschen gegenüber, die am 11. September 2001 Angehörige verloren haben. Das deutsche Konsulat in New York hatte sie zu einer Gedenkfeier eingeladen. Dort hörte man wieder die grauenhaften Geschichten vom Verlust von Angehörigen und es ist als ob es gestern gewesen wäre. Die Wunden von denen man meinte, sie seien schon verheilt, sind plötzlich wieder ganz offen.

Zudem rückten die Medien zum zehnjährigen Tag von 9/11 das Ereignis mit vorher nie dagewesenen Details ins Rampenlicht. Interaktive Tafeln auf denen man die letzten Hilfeschreie der Ermordeten abrufen konnte, bewegende Geschich-

ten von Angehörigen nachlesen oder Detailaufnahmen der Katastrophe anschauen konnte, waren nur ein Klick entfernt. Niemand blieb unberührt, wenn er die Knöpfe drückte.

Andererseits schließt sich die Wunde am Ground Zero selbst allmählich. Pünktlich zum zehnjährigen Tag wurde das Denkmal eingeweiht. Die neuen Wolkenkratzer nehmen endlich Formen an. Kleine Zeichen von Hoffnung und Zukunft.

Nachdem von der Kirchengemeinde zum ersten Jahrestag ein Gedenkgottesdienst mit Bundespräsidenten Johannes Rau und Außenminister Joschka Fischer veranstaltet und zum fünfjährigen Tag einen ZDF-Gottesdienst übertragen wurde, war für den zehnten Jahrestag kein spezieller Gottesdienst geplant. Das Ereignis wurde zwar in Liedern, Gebeten und Predigt thematisiert, aber der Gottesdienst sollte von der Kinderkirche, die nach den Sommerferien wieder anfang, und den Konfirmanden, die sich zum neuen Kurs anmeldeten, geprägt sein. Eine Umfrage unter diesen Konfirmanden ergab, dass sich keiner von ihnen an das Ereignis selbst erinnert. Zeit heilt doch Wunden.

*Ihr*

*Pastor Wilfried Wassermann*

## 10 JAHRE 11. SEPTEMBER 2001

## AUSZUG AUS DER PREDIGT VOM 11. SEPT. 2011

Der Anschlag vom 11. September hat auch mit unseren tiefsten Überzeugungen zu tun. Sind wir wirklich überzeugt, dass wir Konflikte ohne Gewalt lösen können?

**Predigttext aus Jesaja 29:** *Denn es wird ein Ende haben mit den Tyrannen und mit den Spöttern aus sein, und es werden vertilgt werden alle, die darauf aus sind, Unheil anzurichten, welche die Leute schuldig sprechen vor Gericht und stellen dem nach, der sie zurechtweist im Tor, und beugen durch Lügen das Recht des Unschuldigen. Darum spricht der HERR, der Abraham erlöst hat, zum Hause Jakob: Jakob soll nicht mehr beschämt dastehen, und sein Antlitz soll nicht mehr erblassen. Denn wenn sie sehen werden die Werke meiner Hände - seine Kinder - in ihrer Mitte, werden sie meinen Namen heiligen; sie werden den Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels fürchten. Und die, welche irren in ihrem Geist, werden Verstand annehmen, und die, welche murren, werden sich belehren lassen.*

„I have a dream...“ (Ich habe einen Traum). So begann vor über 40 Jahren Martin Luther King seine denkwürdige Rede vor zigtausenden Zuhörern in Washington auf dem Platz vor dem Capitol. Und der Traum, den er damals träumte, war dem des Jesaja gar nicht unähnlich: das Ende aller Tyrannei! Schluss mit dem Betrug! Gleiches Recht für alle Menschen, egal welche Hautfarbe sie haben oder welchem Stand sie angehören.

Einiges von seinem Traum wurde verwirklicht: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte haben die USA einen farbigen Präsidenten. Und selbst wenn es im Alltag immer noch manche Ungerechtigkeit gibt, darf vor Gericht niemand mehr benachteiligt werden, wenn er eine bestimmte Hautfarbe hat.

Also: a dream come true? Hat sich dieser Traum des Jesaja und des Martin Luther King schon ganz erfüllt? Sind wir schon am Ziel unserer Träume? Heute am zehnten Jahrestag des 11. September 2001 werden wir ja leider daran erinnert, dass wir noch weit davon entfernt sind. Hart reißt uns dieser Tag aus jeglichen Träumen. Und es wird immer deutlicher, dass nicht einmal die größte Armee der Welt es schafft, die Gefahr ganz zu tilgen. Denn der eigentliche Krieg, den es hier zu gewinnen gibt, ist nicht mit Waffen zu gewinnen.

Er spielt sich auf einer anderen Ebene ab. Er hat zunächst einmal mit Überzeugungen zu tun.

Man tut sich immer noch sehr schwer damit: aber die 19 Attentäter, die die Flugzeuge am 11. September 2001 so präzise in die Ziele lenkten, haben das mit großer Überzeugung (andere sagen Gehirnwäsche) getan. So ist das leider: Der Mensch tötet fast immer aus Überzeugung. Mit dem anschließenden Feldzug in Afghanistan war es ja genauso: Er hatte die Zustimmung der ganzen Welt (im Gegensatz Irak-Feldzug). So ist das leider in unserer Realität: Unsere Überzeugungen führen uns leider sehr oft in Streit, Krieg, Vernichtung und Zerstörung.

**1. Unsere Überzeugungen:** Was ist da los? Warum gehört es zu den Urüberzeugungen des Menschen, dass er anderen Schaden zufügen muss, um Gerechtigkeit zu erlangen? Nun zunächst hat das mit der Verantwortung zu tun: Wer jemandem Schaden zufügt, muss zur Rechenschaft gezogen werden: auch wenn es heute nicht mehr „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ heißt, so hat ein Übeltäter doch die Konsequenzen seiner Tat zu tragen. Aber damit ist noch nicht alles erklärt. Es hat auch mit unseren Träumen zu tun:

Lassen Sie mich dazu ein Beispiel aus der Deutschen Schule in White Plains benutzen: Wir behandelten im Reliunterricht das Thema „Werte“ und ihre Bedeutung für unser Leben. Ich malte dabei ein Bild von einer perfekten Welt – und bat die Schüler zu überlegen, wie das wäre: Kein Mensch würde mehr betrügen, lügen oder töten. Kein Schüler mobbte mehr den Schwächeren, kein Ehemann betrog mehr seine Ehefrau, kein Autofahrer gefährdete mehr andere Verkehrsteilnehmer. „Wie wäre das,“ fragte ich die Schüler?

Erst einmal war betretenes Schweigen in der Klasse. Warum auch immer. Dann, nach einiger Zeit meldete sich einer zaghaft und sagte (was wohl?): „Das wäre ganz schön langweilig!“ Nicht wahr, so ist der Mensch: eine heile, friedliche, gerechte Welt, wo man keine Angst um sein Leben, keine Sorge um sein Wohl haben muss, wo man nicht laufend im Konkurrenz- (weiter auf Seite 4)

# GOTTESDIENST IM PFARRGARTEN 2011 GEMEINSCHAFT, ESSEN UND BEGRÜBUNGEN

Mehr Bilder im Internet: <http://gallery.me.com/stpaulny#gallery>



kampf mit anderen steht, erscheint eher langweilig, uninteressant und unerwünscht zu sein. Good news is no news!

Also aus der Traum des Jesaja? Keine Chance für Frieden, Gerechtigkeit und ein Ende aller Tyrannen und Spötter? Liegt das doch nicht in den Genen der Menschen – wie die Wissenschaftler heute sagen würden? Halt, nicht so schnell! Denn einer träumt diesen Traum noch. Und ich meine jetzt nicht Jesaja oder Martin Luther King – sondern jemand ganz anderes: Einer hält an diesem Traum fest. Einer gibt ihn auch nicht auf, bis diese gerechte, friedliche, ja man kann sagen: heile Welt kommt! Und dieser Jemand ist niemand anders als – Gott!

**2. Gott hält am Traum von der heilen Welt fest!** Gott wagt es nicht nur, weiterhin von dieser heilen Welt zu träumen, sondern hat auch alles dafür getan, dass diese Welt Wirklichkeit wird. Er ist selbst in diese Welt gekommen. Er hat es auf sich genommen diese brutale, selbstbehauptende und zerstörerische Welt, die Frieden für langweilig hält, zu besuchen. Und wie ist es ihm dabei ergangen? Nun wie ergeht es einem Lamm, das freiwillig in ein Rudel Wölfe spaziert? Es wird zerfetzt!

In Jesus hat Gott diese Welt besucht. In ihm hat er einen Teil des Jesaja-Traumes wahr gemacht: Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen; und die Elenden werden wieder Freude haben am HERRN. Wo Jesus nur hinging, überall freuten sich die Menschen, wurden gesund gemacht, aus Fesseln gelöst und sogar satt gemacht. Gottes heile Welt war angebrochen.

Doch die Freude währte nicht lange. Bald war dieser friedliebende Mensch nur noch ein Dorn im Auge. Er passte nicht in die Pläne der Menschen. Also wurde das einzige gemacht, was der Mensch so richtig beherrscht und sehr gut kann: Man hat ihn genommen, verhöhnt, verspottet und an Kreuz genagelt – aus Überzeugung! Auch hier schenkt sich der Mensch nichts. Er tötet seinen Gott aus vollster Überzeugung!

Aber selbst in der größten Niederlage hält Gott an seinem Traum fest: Der Tod seines Sohnes wird zum Ort der Sühne und Versöhnung. Dort, wo sich der friedliche Himmel und die tödliche Welt treffen, ist jetzt eine Tür aufgetan: Denn wenn sie sehen werden die Werke meiner Hände in ihrer Mitte, werden sie meinen Namen heiligen. Das größte Werk Gottes war die Aussöhnung mit den unversöhnlichen Menschen. Und seine größte Hoffnung ist nun, dass sich durch diese Tat der

Mensch anstecken lässt von dem Traum. Dass der Mensch eine neue Sehnsucht bekommt nach dem, was für ihn bisher so langweilig war: der heilen Welt Gottes. Dass er anfängt über sich selbst und seine Art zu erschrecken und sich wandelt. Das ist sein Traum: Und die, welche irren in ihrem Geist, werden Verstand annehmen, und die, welche murren, werden sich belehren lassen.

**3. Gottes Traum ist, dass wir eine neue himmlische Überzeugung kriegen!** Denn wie gesagt: auf unsere tiefsten Überzeugungen kommt es entscheidend an. Unsere Vorbilder, unsere Träume, unser Streben und unsere Hoffnungen. Lassen wir uns da von Gottes Traum anstecken – oder von den vielen anderen Träumen, die mit ihm konkurrieren?

Ich las diese Woche eine erschreckende Statistik. In einem Artikel der NY Times beschreibt ein Autor, dass 75% der jungen Amerikaner zwischen 17 und 24 Jahren nicht zum Militärdienst zugelassen werden können. Wissen Sie auch, aus welchem Grund? Weil sie entweder schon eine kriminelle Tat begangen haben oder körperlich untauglich sind!

In dem gleichen Artikel werden noch andere Zahlen genannt: Vor 30 Jahren gab der Staat California 10% seiner Haushaltsmittel für höhere Schulbildung aus und 3% für Gefängnisse. Heute ist dieses Verhältnis: 8 zu 11%. Was ist da passiert? Von welchen Träumen lassen sich die heranwachsenden Jugendlichen anstecken, wenn sie für sich nur noch in Diebstahl oder anderen Vergehen eine Zukunft sehen?

Vielleicht hilft eine weiterer Zahlenvergleich: Vor 25 Jahren besaßen 12% der Amerikaner 33% des gesamten Reichtums der USA – heute kontrollieren 1% der Bevölkerung 40% des Gesamtvermögens. Welche Träume haben sich hier verwirklicht? Welche Träume erlauben es Kreditkartenfirmen in den USA einen Zinssatz von 30% erheben? Alles Fragen, die mit unseren Träumen zu tun haben.

Heute am 10. Jahrestag von 9/11 stellen wir fest: Träume sind nicht nur Schäume – sondern prägen, verändern und bestimmen unsere Welt! Wir sind wieder ganz neu dazu eingeladen uns von diesem Traum Gottes inspirieren zu lassen: *Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen; und die Elenden werden wieder Freude haben am HERRN, und die Ärmsten unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels.*

## NEUE KONFIRMANDEN REKORDZAHL BEI DER NEUEN GRUPPE

15 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden meldeten sich zum neuen Kurs an. Konfirmation ist an Pfingsten, 27.5. 2012



Das gab es schon lange nicht mehr: 15 junge Leute meldeten sich dieses Jahr zum Konfirmandenunterricht an - eine Rekordzahl. Beim Gottesdienst im Pfarrgarten am 25. September 2011 wurden sie begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Auch erhielten sie ihre Bibeln als Geschenk der Gemeinde. Es ist eine spezielle Jugendausgabe der Lutherübersetzung mit vielen interessanten Zusatzinformationen.

Da die Jungs und Mädchen wie üblich aus ganz unterschiedlichen Richtungen kommen und in viele verschiedene Schulen gehen, wird es zwei Mittwochs-Gruppen geben: Die eine trifft sich um 16 Uhr und die Zweite um 18 Uhr im Gemeinde-

raum (25 Hillair Circle, White Plains). Bei den Samstags- und Sonntagsterminen sind die Gruppen natürlich zusammen.

Einen ersten Geschmack davon, was Gemeinde bedeutet, konnten etliche auch schon erhalten: Sie halfen tatkräftig beim Auf- und Abbauen des Gemeindefestes mit.

Wir bitten alle Gemeindeglieder auf unseren jungen Nachwuchs zuzugehen und in unserer Gemeinde herzlich zu begrüßen.

## RENOVIERUNGSARBEITEN

### NEUES RENOVIERUNGSVORHABEN: DER GEMEINDERAUM

Bitte unterstützen Sie die Verschönerung unseres Gemeindesaales



Kaum ist der Außenbereich der Kirche fertig renoviert worden, geht es nun Innen weiter. Auf seiner letzten Sitzung hat der Kirchenrat beschlossen, den Gemeinderaum in Angriff zu nehmen.

Dieses Vorhaben kann natürlich nicht ohne die starke Unterstützung der Gemeinde und der Freunde unsere Kirche gelingen. Die Kosten werden auf ca. \$100.000 geschätzt: Der Fußboden muss erneuert werden, die Wände repariert und gestrichen werden, und vor allem die Küche braucht dringend eine Renovierung.

Wie können Sie helfen? Am einfachsten natürlich mit direkten Spenden: Bitte vermerken Sie auf ihre Spende dann "Renovierung Gemeindesaal". Aber auch mit Ideen für weitere Fundraising-Maßnahmen können Sie beitragen. Wir staunen darüber, wie kreativ die Gemeinde diesbezüglich sein kann. Wir wollen uns überraschen lassen.

Unabhängig von dieser Maßnahme betreibt der Frauenverein schon seit Jahren das Vorhaben, die Damentoilette zu renovieren. Die Erlöse von Weihnachtsverkauf, Frühlingfest und Flohmarkt fließen schon seit Jahren für diesen Zweck in die Kasse. Ein herzliches Dankeschön an den Frauenverein für seine langjährige und mühevollen Arbeit, die er mit immer weniger Mitgliedern tun muss.

Wer diese Maßnahme unterstützen will, kann dies natürlich auch tun - bitte dann bei der Spende Damentoilette vermerken.

Wir werden im Gemeindebrief und in den Gottesdiensten die Gemeinde über den Stand des Fundraisings für beide Maßnahmen auf dem Laufenden halten.

**IMPRESSUM****WER, WAS, WARUM?**

St. Pauls im Brennpunkt ist der Gemeindebrief der deutschen St.-Pauls-Kirche in New York.

- ❖ Redaktion: Petra Fauerbach, Wilfried Wassermann
- ❖ Bildnachweis: alle von Wilfried Wassermann.
- ❖ Zuschriften und Kommentare: Redaktion German St. Paul's Church. P.O.Box 1971, New York, NY 10113-1971, Tel. 212 929-1955, Email: [stpaul@stpaulny.org](mailto:stpaul@stpaulny.org)
- ❖ Rechtsberatung (Pro Bono): Jürgen Oster-tag, Pryor Cashman LLP

**NEU IM KIRCHENRAT****DR. WOLFGANG WEIßBROT-WEBER**

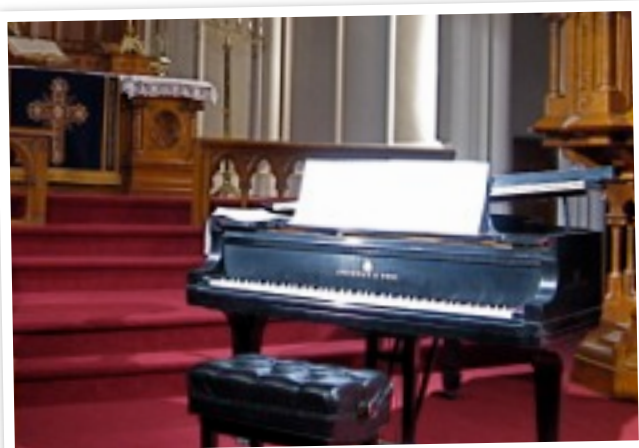
Auf der letzten Gemeindeversammlung wurde Dr. Wolfgang Weißbrot-Weber neu in den Kirchenrat gewählt.

**MUSIK****INSTRUMENTE GESUCHT**

Wir benötigen dringend: einen neuen Konzertflügel für den Kirchenraum und ein E-Piano für den Gemeinderaum in White Plains - können Sie helfen?

**MUSIK****SÄNGER GESUCHT**

Endlich hat der Chor wieder Nachwuchs erhalten: Gleich zwei Sänger stießen nach den Ferien dazu! Haben Sie Lust? Dann kommen Sie: Dienstags um 18.30 Uhr.



**VERANSTALTUNGEN IN ST. PAULS****UNSER PROGRAMM IM NÄCHSTEN QUARTAL**

Kommen Sie und bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die aktuellsten Änderungen erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.stpaulny.org](http://www.stpaulny.org) unter der Rubrik "Aktuell".

| OKTOBER 2011 |             |           |   |
|--------------|-------------|-----------|---|
| Sonntag      | 02. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest, Kirchkaffee |
| Sonntag      | 09. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee     |
| Sonntag      | 16. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirchkaffee,                  |
| Sonntag      | 23. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee     |
| Sonntag      | 31. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirchkaffee                   |

| NOVEMBER 2011         |              |           |   |
|-----------------------|--------------|-----------|---|
| Donnerstag            | 3. November  | 11.00 Uhr | Frauenverein  |
| Sonntag               | 06. November | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee               |
| Sonntag               | 13. November | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirchkaffee<br>Sitzung des Kirchenrates |
| Ewigkeits-<br>sonntag | 20. November | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee               |
| Sonntag,<br>1. Advent | 27. November | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirchkaffee                             |

**Kinderkirchtermine bis Weihnachten**

- 2. Oktober, 30. Oktober,
- 13. November,
- 20. November, Einteilung für Krippenspiel
- 4. Dezember, Probe des Krippenspiels
- 11. Dezember, Probe des Krippenspiels
- 18. Dezember, Krippenspiel  
(Jeweils um 10.30 Uhr)

| DEZEMBER 2011           |              |           |   |
|-------------------------|--------------|-----------|---|
| Donnerstag              | 01. Dezember | 11 Uhr    | Weihnachtsfeier Frauenverein  |
| Sonntag,<br>2. Advent   | 04. Dezember | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee                                     |
| Sonntag,<br>3. Advent   | 11. Dezember | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirchkaffee, Adventslieder-<br>singen und Potluck Mittagessen |
| Sonntag,<br>4. Advent   | 18. Dezember | 11.00 Uhr | Krippenspiel der Kinderkirche, Kirchkaffee                                  |
| Samstag,<br>Heiligabend | 24. Dezember | 16.00 Uhr | Christvesper (Kein Kirchkaffee)   |
| Sonntag,<br>Christfest  | 25. Dezember | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee                                     |

## Adventsliedersingen

Sonntag, 3. Advent, 18. Dezember im Anschluss an den Gottesdienst und Potluck

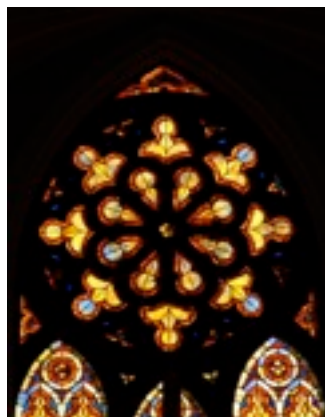
### AUS DER GEMEINDE

## Neue Gemeindeglieder

Lina Yu und Herr  
Lloyd. D. West

Stephanie von Dressler-  
Enrique

Martina und Joern  
Stoekhert mit Kindern  
Lars, Vanessa, Jonas und  
Hanna



## Hochzeiten

Hella Blahr und Rafton  
Glean, 23. Juli 201

**German  
Evangelical-Lutheran  
Church of St. Pauls  
P.O.Box 1971  
New York, NY 10113-1971**

**ANGEBOTE:****GOTTESDIENSTE**

Sonntags um 10.30 Uhr.

**KINDERKIRCHE**

Parallel zum Gottesdienst: 2. und  
4. Sonntag im Monat

**SPOTLIGHT-VORTRÄGE**

Zu interessanten Themen des  
Lebens.

**CHOR**

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr

**ST. PAULANER**

Junge Erwachsene: Jeden letzten  
Mittwoch des Monats um 20 Uhr.



P.O. Box 1971,  
New York, NY 10113-1971

Tel. 1 212 929-1955

Fax 1 212 929-2947

Email: [stpaul@stpaulny.org](mailto:stpaul@stpaulny.org)

Internet: [www.stpaulny.org](http://www.stpaulny.org)

Die Kirche hat die Hausnummer 315 W. und liegt in der 22. Straße zwischen 8. und 9. Avenue.

Die St. Pauls Gemeinde wurde im Jahre 1841 von deutschen Einwanderern gegründet. Seitdem bot sie ununterbrochen deutschsprachigen Gottesdienst in New York an. Seit 1978 arbeitet sie in Verbindung mit der EKD im Großraum New York.